

Westrich Lb Windräder Höcherberg

„Ein Schelm, der

Böses denkt“Zur Berichterstattung über den genehmigten Bau von Windrädern auf dem Höcherberg:Jetzt endlich sind sie genehmigt, die Windräder in dem Landschaftsschutzgebiet Höcherberg. Vielen Dank, liebes Landesamt für Umweltschutz und Arbeitsrecht, jetzt endlich kann ich in Zukunft auf guten, breiten, ausgebauten Wegen die Errungenschaften der Technik bewundern. Statt langweilig kreisender Milane und langweiligem Vogelgezwitscher kann ich die kreisenden Rotorblätter und deren Rauschen hören und bewundern. Ach ja, und die Weitsicht des Landesamtes gegenüber den Rheinland-Pfälzern, welche ja Windräder im Pfälzer Wald verboten haben: Der klammen Kasse des Saarlandes fließen nun die Pachtgebühren für die Windräder und dem Saarforst die guten Einnahmen aus dem Holzverkauf zu. Es werden ja immerhin gute fünf bis zehn Hektar Wald gerodet.Nicht zu vergessen der gute Zeitpunkt der Genehmigung, denn ab 1. Januar 2017 werden ja die Förderrichtlinien des EEG geändert und so bekommen nun die Windkraftbetreiber noch den erhöhten Satz. Welche Wohltat auf Kosten der Bevölkerung.

Aber nun Spaß und Ironie beiseite. Für wie blöde halten uns diese Politiker und Beamte eigentlich? Diese Genehmigung ist ein Witz, wenn in Brasilien zehn Hektar Wald brandgerodet wird, ist hierzulande das Geschrei groß, aber hier hört man seitens unserer Politiker nichts, denn Lobbyarbeit geht vor. Windräder haben in einem Landschaftsschutzgebiet und im Wald ... nichts zu suchen, denn der Schaden für die Umwelt und die Menschen ist viel zu groß und man hat ja dieses Landschaftsschutzgesetz vor Jahrzehnten nicht umsonst geschaffen. Auch der Zeitpunkt der Genehmigung stinkt zum Himmel, ab 1. Januar 2017 ändern sich die Förderrichtlinien und am 30. Dezember 2016 wird die Genehmigung des Windparks mit direkter Durchführungsanordnung genehmigt.

Bis 28. Februar muss die Waldfläche gerodet sein, denn ab dann zählt wieder der Umweltschutz wegen Vogelbrut et cetera. Ein Schelm, der bei dieser Vorgehensweise Böses denkt. (Korruption und Subventionsbetrug) Noch ein letzter Satz: Die Natur braucht den Mensch nicht, aber der Mensch braucht die Natur.

Roland Fries, Dunzweiler

**Quelle**

Ausgabe Die Rheinpfalz - Westricher Rundschau - Nr. 26

Datum Dienstag, den 31. Januar 2017

Seite 15